

## "Über Wunden" in einfacher Sprache

Wunden sind Verletzungen.

Man kann sich am Körper verletzen.

Zum Beispiel den Arm brechen.

Man kann sich auch an der Seele verletzen.

Zum Beispiel das Herz brechen.

In diesem Theaterstück geht es um die Wunden an der Seele.

Manche Wunden heilen schlecht.

In solchen Wunden wohnen Geister.

Die kommen immer wieder und erschrecken einen.

Man bekommt dann zum Beispiel Alpträume.

Oder man schämt sich für seinen Körper.

Oder man ist immer traurig und weiss nicht warum.

Wir wollen uns diese Geister anschauen.

Und ihnen zuhören.

Und uns mit ihnen anfreunden.

Zusammen trauen wir uns.

Dann können die Wunden vielleicht heilen.

Die Geister machen uns dann stark.

Und keine Angst mehr.

In der Welt, in der wir leben, tun viele Menschen so, als ob sie nie verletzt sind.

Oder nie krank sind.

Oder nie traurig.

Dabei gehört das einfach zum Leben dazu.

In „Über Wunden“ gibt es:

Geschichten von den einzelnen Geistern.

Viel Musik.

Viele Kostüme.

Lustiges und Trauriges, Schönes und Gruseliges.

Man kann immer raus gehen wenn es einem unheimlich wird